Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 3. Februar 1942.)

Die Zahl der erstinstanzlichen strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wurde vom Bundesrat von sieben auf zehn erhöht.

Die Zuständigkeit der 1., 4. und 8. Kommissionen erstreckt sich auf die Kantone Bern (ohne Berner Jura), Luzern, Freiburg (Seebezirk und Sensebezirk), Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau und Oberwallis.

Die Zuständigkeit der 2., 5. und 9. Kommissionen betrifft das Gebiet der Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, beide Appenzell, St. Gallen, Thurgau und Graubünden (mit Ausnahme des italienisch sprechenden Gebiets).

Die Kantone Bern (Berner Jura), Freiburg (französischer Teil), Waadt, Wallis (Unterwallis), Neuenburg und Genf gehören in den Kompetenzbereich der 3., 6. und 10. Kommissionen.

Für den Kanton Tessin und den italienisch sprechenden Teil des Kantons Graubünden ist die 7. Kommission zuständig.

Die Kommissionen sind wie folgt bestellt:

1. Kommission:

Vorsitzender: Obergerichter Otto Peter, Bern.
 Vizepräsident: Obergerichter Dr. Traugott Lindegger, Aarau.
 Mitglied: Dr. h. c. Christoph Bollinger, Arbeitersekretär, Basel.
 Ersatzmänner: Dr. Gerster, Strafgerichtspräsident, Gelterkinden.
 Obergerichter Dr. Alphons Beck, Sursee.

2. Kommission:

Vorsitzender: Obergerichter Ad. Lüchinger, Zürich.
 Vizepräsident: Dr. H. Seeger, alt Obergerichter, Weinfelden.
 Mitglied: Prof. Dr. R. Just, Zürich.
 Ersatzmänner: Gerichtspräsident Ernst Seiler, Bibern (Schaffhausen).
 Dr. Franz Durrer, Gerichtsschreiber, Sarnen.

3. Kommission:

Vorsitzender: Charles Barde, Richter an der Cour de Justice, Genf.
 Vizepräsident: Dr. Alfred Wilhelm, Gerichtspräsident, Saignelégier.
 Mitglied: Maurice Morel, Direktor des Comptoir suisse, Lausanne.
 Ersatzmänner: Alfred Klausen, Kantonsrichter, Sitten.
 Jean Marmier, Kantonsrichter, Freiburg.

4. Kommission :

Vorsitzender: Oberrichter Hans Türler, Bern.
 Vizepräsident: Arnold Hagmann, Fürsprecher, Olten.
 Mitglied: Max Kuhn, Fürsprecher, Wohlen (Aargau).
 Ersatzmänner: Dr. Jakob Flubacher, Verhörerichter und Staatsanwalt,
 Liestal.
 Oberrichter Dr. Hans Bachmann, Luzern.

5. Kommission :

Vorsitzender: Dr. Alfred Rutz, Präsident der Anklagekammer, St. Gallen.
 Vizepräsident: Dr. Paul Jörimann, Präsident des Obergerichts, Chur.
 Mitglied: Fritz Hodel-Spörri, Riehen (Basel).
 Ersatzmänner: Dr. Hermann Stieger, Brunnen.
 Dr. Hans Becker, Ennenda.

6. Kommission :

Vorsitzender: René Leuba, Kantonsrichter, Neuenburg.
 Vizepräsident: Pierre de Weck, Staatsanwalt, Freiburg.
 Mitglied: Maurice Delacoste, Advokat und Stadtpräsident von Mon-
 they.
 Ersatzmänner: Chs. Ducret, Richter an der Cour de Justice, Genf.
 Alfred Margot, Dienstchef a. i., Justiz- und Polizeidepartement,
 Lausanne.

7. Kommission :

Vorsitzender: Vincenzo Traversa, Advokat, Prätor, Lugano.
 Vizepräsident: Mazza, alt Staatsrat, Bellinzona.
 Stellvertretender
 Vizepräsident: Dr. Nello Celio, Advokat, Bellinzona.
 Mitglied: Enea Cattaneo, Vertreter, Massagno.
 Ersatzmänner: Tito Manlio Barboni, Lugano.
 Dr. Ugo Zandralli, Roveredo (Graubünden).

8. Kommission :

Präsident: Dr. Walter Meyer, Strafgerichtspräsident, Basel.
 Vizepräsident: Dr. Joseph Studer, Rechtsanwalt, Luzern.
 Mitglied: Dr. Walter Mäder, Baden.
 Ersatzmänner: Dr. Franz Josef Jeger, Rechtsanwalt, Solothurn.
 Dr. Fritz Baumann, Oberrichter, Aarau.

9. Kommission :

Präsident: Alois Wettach, Gerichtspräsident, Baar.
 Vizepräsident: Kaspar Jütz, Gemeindeschreiber, Arth.
 Mitglied: Dr. Adolf Nadig, Chur.
 Ersatzmänner: Regierungsrat Peter Tresch, Amsteg.
 Regierungsrat Peter Flisch, Walzenhausen.

10. Kommission:

- Präsident: Georges Rosset, Kantonsrichter, Lausanne.
 Vizepräsident: Ernest Béguin, Ständerat, Neuenburg.
 Mitglied: Emile Giroud, Sekretär des Schweizerischen Metall- und
 Uhrenarbeiterverbandes, Bern.
 Ersatzmänner: Henri Droux, Fürsprecher, Freiburg.
 Oberst Guillaume de Kalbermatten, Sitten.

Die Rekurskommission setzt sich zusammen wie folgt:

- Präsident: Prof. Dr. A. Comment, Oberrichter, Bern.
 Vizepräsident: Dr. Th. Trüeb, Obergerichtspräsident, Luzern.
 Mitglieder: Dr. E. Wüthrich, Oberrichter, Olten.
 Prof. Dr. Fr. Marbach, Bern.
 Dr. P. Boven, Staatsanwalt, Lausanne.
 Ersatzmänner: Dr. R. Rubattel, Direktor des Kantonsspitals, Lausanne.
 Dr. W. Egloff, Oberrichter, Zürich.

(Vom 6. Februar 1942.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Korrektur der Grossen Emme auf der Strecke Gemeindegrenze Kirchberg/Burgdorf bis Emmenmatt;
2. Wallis: für die Korrektur der Vièze im Val d'Illicz.

Als Vertreter des Bundesrats im Aufsichtsrat der Schweizerischen Schillerstiftung werden für eine am 31. Dezember 1944 ablaufende Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt: Als Präsident: Herr Prof. Dr. Robert Faesi, Zollikon/Zürich; als Vizepräsident: Herr Jacques Chenevière, Genf; als Mitglieder: die Herren Dr. Werner Reinhart, Winterthur; Prof. Dr. Charly Clerc, Zürich; Dr. Eduard Korrodi, Zürich; Prof. Dr. Arminio Janner, Basel; Prof. Dr. Reto Bezzola, Professor an der Universität Zürich.

Als II. Sektionschef bei der Abteilung für Infanterie des eidgenössischen Militärdepartements wird gewählt: Herr Ernst Kneubühler, von Frauenkappelen, bisher Sekretär I. Kl.

(Vom 9. Februar 1942.)

Dem Kanton Bern wird für die Entwässerung des Grossen Mooses ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 10. Februar 1942.)

Dem Kanton Obwalden wird an die Korrektio'n der Grossen Schlieren in der Gemeinde Alpnach ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Mitglied der Kommission der General-Herzog-Stiftung wird für den Rest der am 31. Dezember 1944 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Oberstleutnant Josef Fenkart, St. Gallen.

Die Aufsichtskommission der eidgenössischen Versuchsanstalten für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil und Lausanne wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1942 bis 31. Dezember 1944 wie folgt bestellt: Präsident: Herr Staatsrat Dr. F. Porchet, Chef des Landwirtschaftsdepartements, Lausanne; Mitglieder: die Herren Oberst E. Fehr, Karthause Ittingen; Prof. Dr. Ad. Hartmann, Aarau; M. Pometta, Forstinspektor, Lugano; J. M. Rochaix, Nationalrat, Genf; H. Stähli, Nationalrat und Regierungsrat, Bern; J. Stutz, Nationalrat, Zug; M. Troillet, Staatsrat, Sitten; Roland von Wyss, Gartenbauinspektor, Zürich.

Die Aufsichtskommission der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1942 bis 31. Dezember 1944 wie folgt bestellt: Präsident: Herr C. Bertschinger, alt Nationalrat, Kemptthal; Mitglieder: die Herren Dr. G. Baumgartner, alt Regierungsrat, St. Gallen; Franz Ineichen, Gutsbesitzer, Sentenhof, Muri (Aargau); O. Kellerhals, alt Direktor der Strafanstalt Witzwil; Dr. F. Porchet, Staatsrat, Lausanne; Marc Pochon, Landwirt, Vesin bei Cugy; E. Tobler, Direktor der Emmenthal AG., Zollikofen.

3191

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Notifikation.

An **Cordier Marie**, geboren 1914, wohnhaft in Chapelle-des-Bois (Frankreich, Departement Jura).

Auf Grund des am 14. Oktober 1941 von den Organen des fünften schweizerischen Zollkreises wegen Einfuhrschmuggels von Zigarettenpapier und Käse

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.02.1942
Date	
Data	
Seite	77-80
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 663

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.